



Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Sympathisanten der ÖDP!

Auch wenn es sich im Moment nicht so anfühlt, steht doch der Herbst vor unserer Tür. Und da die Herbstzeit auch ein Vorbote des Jahreswechsel ist, beginnt in der Stadt Erlangen jedes Jahr die Haushaltsaufstellung für das neue Jahr. Dieser Haushalt wird final in der Haushaltssitzung des Stadtrates am 22. Januar 2015 beschlossen.

Damit wir uns als politische Kraft und Stadtratsgruppe in die Haushaltsberatungen einbringen können und auch an diversen Stellen unsere Vorstellungen bzw. unsere Handschrift zu erkennen ist, veranstaltet die ÖDP Erlangen **am Mittwoch, den 8. Oktober 2014 um 18:30 Uhr im Frankenhof einen Haushaltsstammtisch**. Hier starten wir mit einem Kurzreferat, mit dem ich Ihnen auch die wichtigsten Parameter vorstellen werde. Danach können Sie Ihre Vorschläge einbringen und wir diskutieren diese und den Haushalt 2015.

Damit Sie sich vorbereiten können, übersende ich Ihnen anbei die traditionelle Haushaltseinbringungsrede des Kämmerers aus der September-Stadtratssitzung. Darüber hinaus erhalten Sie nachstehend ein übersichtliche Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte.

Wer an der Veranstaltung verhindert sein sollte, kann seine Ideen und Anregungen auch gerne der ÖDP-Stadtratsgruppe per E-Mail ([oedp@erlangen.de](mailto:oedp@erlangen.de)) mitteilen, damit diese in den Haushaltsaufstellungsprozess einfließen können. Die Fraktionsanträge zum Haushalt sind von der ÖDP-Stadtratsgruppe bis 20.10.2014 an die Stadtverwaltung zu senden.

**So, nun zum Haushaltsentwurf 2015, der ganz gut zum jetzigen goldenen Herbst passt. Der Kämmerer sagte, der Haushalt „habe mehr Licht als Schatten vorzuweisen“.**

Der städtische Verwaltungshaushalt wird laut Entwurf **Einnahmen in Höhe von 316,2 Mill. Euro** sowie **Ausgaben in Höhe von 305,4 Mill. Euro** aufweisen. Hieraus ergibt sich ein positiver Saldo von 10,8 Mill. €. Dies ist sehr gut, da dieser Betrag in der jüngeren Vergangenheit immer negativ war.)

**Investitionen werden getätigt in Höhe von 44 Mill. Euro.** Für diese Investitionstätigkeit werden Einnahmen generiert in Höhe von 28 Mill. Euro (i.d.R. Zuschüsse; neg. Betrag von – 15,8 Mill. €).

**Der Finanzierungsmittelfehlbetrag beträgt 5 Mill. €** (anstatt geplanten 19 Mill. €). Es werden keine neue Kreditaufnahmen benötigt und sogar alte **Schulden in Höhe von 4,4 Mill. € getilgt**.

Dieses tolle Ergebnis ist einzig und alleine der Tatsache geschuldet, dass heuer in 2014 die Gewerbesteuererinnahmen – die die volatilste Steuer darstellt (=Gewinnsteuer) - in Erlangen sprudelt wie noch nie und anstatt für 2014 veranschlagt 68 Mill Euro nun voraussichtlich 86 Mill Euro beträgt. Dieser Mehrbetrag wird überwiegend als freie Liquidität in das Haushaltsjahr 2015 übertragen und steht zur Refinanzierung von Aufwendungen in 2015 zur Verfügung. Das nachstehende Schaubild verdeutlicht die Situation (alle anderen **Steuereinnahmen** laufen nahezu ansatzgemäß).

Eckdaten in Mill. Euro	HH 2013 Ist	HH 2014 Plan	HH 2014 Ziel	HH 2015 Ansatz
Grundsteuer	23,4	23,5		23,6
Umsatzsteuer	9,8	10,1		10,5
Einkommenssteuer	65,1	68,3	68,7	<b>72,8</b>
Gewerbsteuer	60,0 (!)	<b>71,3</b>	<b>86,0 (!!!)</b>	76,5 (!)
Schlüsselzuweisung	13,4	8,6		13,2

Bei der Gewerbsteuer gibt es anzumerken, dass für 2015 in der mittelfristigen Finanzplanung ein Ansatzbetrag von 65 Mill. Euro vorgemerkt war.

**Die Ausgabensituation der Stadt lässt sich wie folgt skizzieren:**

Eckdaten in Mill. Euro	HH 2013 Ist	HH 2014 Plan	HH 2015 Ansatz
Personalkosten	99,7	103,6	106 (+)
Gewerbsteuerumlage	9,4	11,1	12,0
Bezirksumlage	28,6	31,3	28,9
Sachmittelbudgets	42,5	40,0	40,3 (*)
Zuschuss EB 77	8,3	8,6	8,9
KommunalBit (IT)	4,8	5,1	4,9

(+) darin enthalten ist die Tarifierhöhung für die Beamten, jedoch nicht die neu beantragten Stellen des Stellenplans 2015 in Höhe von **1,35 Mill. Euro**

(\*) Das Sozialamt und das Jugendamt sagen bereits heute, dass sie ein höheres Budget benötigen

**Die Bruttoinvestitionen betragen knapp 44 Mill. Euro und teilen sich wie folgt auf:**

Schulsanierungen Ohm, ASG, CEG: 7 Mill. €, Schulmensen 1, 7 Mill. €

Jugendbereich 4,6 Mill. Euro, Zuschüsse an freie Träger 2,8 Mill. Euro

Straßen/Brücken & STUB: 15,9 Mill. Euro, STUB 7,4 Mill. Euro Planungsmittel, DB-Ausbau 3 Mill. Euro

Sport & Bäder 7,3 Mill. Euro, davon Freibad West 6,5 Mill. Euro

Umwelt 1,2 – Kultur 1,6 (Generalsanierung Frankenhof Planungsmittel 1 Mill. Euro) – allgemein 4,3

Einnahmen aus Investitionstätigkeit betragen 28 Mill. Euro (somit negativer Saldo von 20 Mill. Euro):

Grundstücksverkäufe 6 Mill. € – Staatszuweisungen 16 Mill. € - Investitionspauschale 1 Mill. €

Somit beträgt der **Finanzierungsmittelfehlbetrag 5 Mill. Euro**, der durch die hohen vorhandenen Mittel (überwiegend generiert aus den Gewerbesteuereinnahmen) gedeckt wird.

Darüber hinaus sind bereits im Haushaltsentwurf 2 Mill. Euro für Nachmeldungen der Verwaltung sowie **1 Mill Euro für Fraktionsanträge** reserviert. Deshalb sollten wir uns intensiv Gedanken machen und uns bei unseren Anträgen an unserem Kommunalwahlprogramm 2014 und aktuellen Gegebenheiten orientieren.

Ich meine, Sie sind jetzt fürs erste gut und umfassend informiert. Ihre eventuell vorhandenen Fragen beantworte ich Ihnen gerne auf unserem Haushaltsstammtisch am kommenden Mittwoch und freue mich ebenso wie Barbara Grille, Frank Höppel und Christian Stadelmann auf Ihr Kommen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes verlängertes Wochenende zum 25. Jahrestag der „Wende“.

Mit besten Grüßen

Ihr

Joachim Jarosch

ÖDP-Geschäftsführer